



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

Datum	Montag, 20. Juni 2011
Zeit	20.00 – 21.35 Uhr
Ort	Sportplatz Bergdietikon (Festzelt)

Anwesende Gemeinderäte	Gerhart Isler, Gemeindeammann Martin Kaufmann, Vizeammann Brigitte Diggelmann, Gemeinderätin Urs Vogel, Gemeinderat
Entschuldigte Gemeinderäte	Urs Spörri, Gemeinderat (Krankheit)
Vorsitz	Gerhart Isler, Gemeindeammann
Protokoll	Patrick Geissmann, Gemeindeschreiber
Stimmzähler	Brigitta Rey, Stimmzählerin Fabienne Wirz, Stimmzählerin
Stimmregister	Stimmberechtigte 1'737 Beschlussquorum (1/5) 348 Anwesende Stimmberechtigte 146

Rechtskraft der Beschlüsse Der Beschluss über ein traktandiertes Sachgeschäft ist abschliessend gefasst, wenn die beschliessende Mehrheit 348 (20 % der Stimmberechtigten) ausmacht. Sämtliche gefassten Beschlüsse, mit Ausnahme des Traktandums 3 (Einbürgerung), unterliegen somit dem fakultativen Referendum.¹

¹ § 30 Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz) vom 19. Dezember 1978 ([SAR 171.100](#))

TRAKTANDENLISTE

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2010
2. Rechenschaftsbericht 2010
3. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts
 - a) Cunha Costa, Adriano Vicente
 - b) Gardiner-Smith, Amber Jane
4. Verwaltungsrechnung 2010
5. Genehmigung der Kreditabrechnung für den Ersatz der Wasserleitung Schürmattstrasse (Abschnitt 1)
6. Gewährung eines Verpflichtungskredites für die Beschaffung einer Weihnachtsbeleuchtung für die Gemeinde Bergdietikon (2. Etappe)
7. Gewährung eines Verpflichtungskredites für die Neugestaltung des Eingangsbereiches des Gemeindehauses und den Umbau des Sitzungszimmers des Gemeinderates
8. Gewährung eines Verpflichtungskredites für die Planung eines Mehrzweckgebäudes Schule
9. Gewährung eines Verpflichtungskredites für die Erstellung einer Ringleitung Föhretstrasse – Industriestrasse
10. Kündigung des Aktionärsbindungsvertrages zwischen der Einwohnergemeinde Bergdietikon und der publis Public Info Service AG
11. Mitteilungen, Umfrage und Verschiedenes

Begrüssung

Gemeindeammann Gerhart Isler begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung. Der Gemeinderat freut sich auf eine konstruktive, interessante und hoffentlich auch speditive Versammlung.

Der Vorsitzende dankt dem Duo Mock aus Appenzell, welches den Apéro musikalisch umrahmte. Ein weiterer Dank wird der Firma Häusermann Gartenbau AG, Bergdietikon, ausgesprochen, welche die Blumendekoration im Versammlungszelt zur Verfügung stellt.

Kurzvortrag Projekt „zäme i d Zuekunft“

Vorgängig zu den offiziellen Traktanden werden zwei Kurzvorträge präsentiert. Der erste Kurzvortrag im Umfang von 10 Minuten wird von Dr. Hans Thalmann, Projektleiter, Uster, zum Projekt „zäme i d Zuekunft“ gehalten. Das vom Gemeinderat im Herbst 2010 initiierte Projekt hatte zum Ziel, die Ansichten, Meinungen und Wünsche der Bevölkerung in die langfristige Planung des Gemeinderates einfließen zu lassen. Dr. Hans Thalmann blickt zurück auf den Entstehungsprozess des nun vorliegenden Leitbildes der Gemeinde Bergdietikon, welcher eine Bevölkerungsumfrage, diverse Hearings und Interviews umfasste, und erläutert das Leitbild und die dazugehörigen Leitsätze im Detail.

Kurzvortrag Solarenergie/Solarnutzung

Der zweite Kurzvortrag wird von Herrn Peter Hüsler, Mitglied der Geschäftsleitung Energiefachstellenkonferenz Nordwestschweiz, zum Thema „Solarenergie/Solarnutzung“ gehalten. Er erläutert den Nutzen der Solarenergie und welche Arten der Nutzung heute und in Zukunft möglich sind. Die Energiegewinnung und die dazu notwendigen Anlagen und Infrastrukturen durch Sonnenenergie werden ausführlich vorgestellt. Zudem zeigt Herr Hüsler auf, welche Möglichkeiten für die Gewinnung von alternativen Energien im privaten und öffentlichen Bereich möglich sind.

Als Dankeschön für die Ausführungen überreicht Gemeindeammann Gerhart Isler den beiden Rednern je drei Flaschen Wein.

Neue Gestaltung der Einladung zur Gemeindeversammlung

Gemeindeammann Gerhart Isler informiert die Versammlung, dass die Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung neu gestaltet wurde. Bereits seit letztem Sommer erscheint die Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung in einem neuen, frischen Kleid. Der Umschlag wurde vierfarbig gestaltet und die Inhalte klarer strukturiert. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger äuserten sich positiv über den neuen Auftritt und das Erscheinungsbild, weshalb sich der Gemeinderat entschieden hat, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Um die Lesbarkeit zu verbessern und auch um Druckkosten einzusparen hat der Gemeinderat in der Einladung zur Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011 darauf verzichtet, die detaillierten Zahlen und ausführlichen Erläuterungen zur Verwaltungsrechnung 2010 abzudrucken. Man hat sich in der Vorlage darauf konzentriert, die wichtigsten Ergebnisse aus der Rechnung und die allgemein verständlichen Informationen und Grafiken wiederzugeben. Selbstverständlich konnten die ausführlichen Unterlagen während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei, Gemeindehaus, eingesehen oder bestellt werden.

Gäste

Nach der Einleitung begrüsst Gemeindeammann Gerhart Isler im Namen des Gemeinderates folgende Gäste:

- Patrick Geissmann, Gemeindeschreiber
- Margrit Meier, Finanzverwalterin
- Brigitte Fischer, Leiterin Steueramt
- Martin Bräm, Leiter Werkhof
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
- Adriano Vicente Cunha Costa, Einbürgerungswilliger
- Amber Jane Gardiner-Smith, Einbürgerungswillige
- Michael Jablonowski, katholischer Seelsorger

Von der Presse ist anwesend:

- Bettina Hamilton, Limmattaler-Zeitung
-

Einleitung

Gemeindeammann Gerhart Isler eröffnet die Versammlung. Die Einladung mit den Unterlagen zur heutigen Gemeindeversammlung sind rechtzeitig zugestellt worden. Die detaillierten Unterlagen konnten vom 6. Juni 2011 bis 20. Juni 2011 auf der Gemeindeganzlei eingesehen werden. Die Versammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und demzufolge verhandlungsfähig.

Informationsveranstaltung

Am 15. Juni 2011 wurde durch den Gemeinderat eine Informationsveranstaltung durchgeführt, an welcher die Geschäfte der Gemeindeversammlung vorgestellt und detailliert auf Fragen eingegangen wurde. Zudem hat Margrit Meier, Finanzverwalterin, ergänzende Erläuterungen zum System der öffentlich-rechtlichen Rechnungslegung abgegeben.

Traktandum 1 Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2010

Einleitung Gemeindeammann Gerhart Isler orientiert über das Traktandum. Der Gemeinderat hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2010 eingesehen und in Ordnung befunden.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2010 sei zu genehmigen.

Abstimmung Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme zugestimmt.

Der Vorsitzende dankt dem Verfasser, Gemeindeschreiber Patrick Geissmann, für die Protokollerstellung.

Traktandum 2 Rechenschaftsbericht 2010

Einleitung Gemeindeammann Gerhart Isler erläutert das Traktandum und orientiert sich dabei inhaltlich an den in der Botschaft aufgeführten Grundlagen.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Der Rechenschaftsbericht 2010 sei zu genehmigen.

Abstimmung Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme zugestimmt.

Traktandum 3	Einbürgerungen: Zusicherung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Bergdietikon
Einleitung	<u>Gemeindeammann Gerhart Isler</u> orientiert über das Traktandum und stellt die anwesenden Einbürgerungswilligen, Cunha Costa, Adriano Vicente und Gardiner-Smith, Amber Jane, kurz vor und verweist dabei auf die in der Botschaft aufgeführten Grundlagen.
Diskussion	Wird nicht gewünscht.
Ausstand ²	Die Einbürgerungswilligen begeben sich zusammen mit ihren Ehegatten, beziehungsweise eingetragenen Partnern, ihren Eltern sowie den Kindern mit ihren Ehegatten beziehungsweise eingetragenen Partnern vor der Abstimmung in den Ausstand.
Antrag	Den Einbürgerungswilligen a) Cunha Costa, Adriano Vicente, 1970, portugiesischer Staatsangehöriger, sowie b) Gardiner-Smith, Amber Jane, 1984, britische Staatsangehörige, sei das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Bergdietikon zuzusichern.
Abstimmung	Der Antrag a) über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Cunha Costa, Adriano Vicente wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme angenommen. Der Antrag b) über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Gardiner-Smith, Amber Jane wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme angenommen.
Gratulation	Die <u>Versammlung</u> bestätigt ihren Entscheid bei der Rückkehr der Einbürgerungswilligen in das Versammlungszelt mit grossem Applaus. <u>Gemeindeammann Gerhart Isler</u> überreicht den Einbürgerungswilligen als Erinnerung an die Gemeindeversammlung und die Zusicherung des Bürgerrechts durch die Gemeindeversammlung ein Schweizer Sackmesser mit Gravur.

² § 25 Abs. 1 Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindengesetz) vom 19. Dezember 1978 ([SAR 171.100](#))

Traktandum 4 **Verwaltungsrechnung 2010**

Einleitung Gemeindeammann Gerhart Isler orientiert über das Traktandum.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern konnten aus der Presse und dem Bericht in der Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung entnehmen, dass das Ergebnis der Verwaltungsrechnung 2010 überaus positiv ausfiel. Es kann ein Überschuss verzeichnet werden, der von keiner Seite in diesem Rahmen erwartet wurde. Es ist wichtig, an dieser Stelle zu erwähnen, dass die Gemeinderäte, welche im Jahr 2009 das Budget erarbeitet haben, nicht etwa falsch oder unsachgemäss budgetiert haben. Vielmehr sind im vergangenen Rechnungsjahr einige Ereignisse eingetroffen, die in diesem Ausmass und trotz der vorausschauenden Politik nicht vorhergesehen werden konnten.

Ein paar Punkte sind besonders zu erwähnen: Die Gemeinde Bergdietikon erhielt im Fürsorgebereich weit mehr Gelder rückerstattet als angenommen. Der Anteil an Rückerstattungen in der Höhe von CHF 482'000 konnte in diesem Ausmass nicht erwartet werden. Im vergangenen Jahr sind durch frühere Sozialhilfeempfänger unerwartet grosse Rückerstattungen und Zahlungen der SVA aus rückwirkenden Ergänzungsleistungsansprüchen eingegangen. Auch die Beiträge an die Spitäler im Kanton Aargau sind weit tiefer ausgefallen als angenommen und lagen insgesamt um CHF 105'600 unter dem Budget.

Aber auch auf der Seite der Einkommens und Vermögenssteuern konnten weit mehr Einnahmen verzeichnet werden als angenommen. Der Mehrertrag entstand durch grosse Nachträge von Vorjahren, die nun eingegangen sind. Auch der Steuerertrag aus Kapitalzahlungen war im vergangenen Jahr überdurchschnittlich hoch. Die Aktiensteuern, die durch die Unternehmen zu zahlen sind, fielen tiefer aus. In diesem Bereich hat die Rezession ihre Spuren hinterlassen, jedoch geht der Gemeinderat davon aus, dass sich die Situation im aktuellen Jahr wieder stabilisieren wird.

Den Erläuterungen kann entnommen werden, dass der Gemeinderat die letzte Schuldentranche von CHF 1.5 Mio. Franken im Jahr 2012 zurückzahlen möchte. Damit wird die Gemeinderechnung weiter entlastet und die Gemeinde Bergdietikon ist dann „prima vista“ Schulden frei.

Die Details zur Rechnung können den Seiten 25ff der Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung entnommen werden. Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung versucht, auf eine einfache und verständliche Art mit grafischen Darstellungen die komplexe Materie der öffentlich rechtlichen Rechnungslegung abzubilden. An der Informationsveranstaltung zur Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2011 ist Margrit Meier, Finanzverwalterin, auf die Details der Verwaltungsrechnung 2010 eingegangen und hat die Besonderheiten wie Finanzausgleich und Abschreibungsmethoden erläutert.

Es ist darauf hinzuweisen, dass das Ergebnis der Verwaltungsrechnung 2010 noch auf dem Steuerfuss von 90% basiert. Die Anpassung des Steuerfusses auf 87% zeigt seine Auswirkungen in der Rechnungslegung 2011. Im Jahr 2012 möchte der Gemeinderat mit dem Bau des Mehrzweckgebäudes Schule beginnen, was wiederum eine grosse Investitionssumme mit sich zieht. Der Gemeinderat ist daher froh, aktuell ein so gutes Ergebnis präsentieren zu können, konnten doch zum Ausgleich der Rechnung weitere zusätzliche Abschreibungen für zukünftige Investitionsprojekte von CHF 2.4 Mio. verbucht werden. Die Gemeinde Bergdietikon verfügt nun insgesamt über CHF 3.2 Mio. Franken zusätzliche Abschreibungen.

Der Gemeinderat möchte in naher Zukunft auf verschiedenen Schienen die Förderung von nachhaltigen Energien fördern, soweit dies möglich ist. Dies vielleicht auch mit finanziellen Anreizen. Diese Ideen sind aber noch nicht ausgereift und werden zum gegebenen Zeitpunkt vorgestellt. Aber es ist ganz klar, dass für die Realisierung dieser Ideen auch gewisse finanzielle Mittel benötigt werden.

Es darf trotz des sehr positiven Ergebnisses nicht zu euphorisch in die Zukunft geblickt werden. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass man mit dem Steuerfuss von 87% nicht falsch liegt, aber der nun vorliegende Rechnungsabschluss doch eher aussergewöhnlich ist. Die Ergebnisse des aktuellen Jahres sind noch nicht vorhanden und sind anlässlich der Budgetgemeindeversammlung zu beachten und kritisch zu hinterfragen.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Bericht Finanzkommission Paul Monn, Präsident der Finanzkommission, orientiert über die Arbeiten der Finanzkommission im Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss 2010.

Die Finanzkommission der Gemeinde Bergdietikon setzt sich aus den Herren Silvio Knecht, Josef Zellweger und Paul Monn zusammen. Das oberste Ziel der Finanzkommission ist eine sorgfältige Prüfung der Rechnung sowie das kritische Hinterfragen der bestehenden Prozesse sowie bei Bedarf das Einbringen von Vorschlägen zur Verbesserung.

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2010 während 2 Arbeitstagen auf der Gemeinde nach den kantonalen Richtlinien geprüft. Der dazugehörige Bericht wurde im Anschluss eingehend mit dem Gemeinderat besprochen. Die Finanzkommission hält fest, dass die umfangreiche Rechnung sehr übersichtlich präsentiert wurde und die Mitarbeitenden der Gemeinde wie auch der Gemeinderat bereitwillig und fachkompetent Auskünfte erteilt haben. An dieser Stelle ist allen Beteiligten, insbesondere Margrit Meier, Finanzverwalterin, und Patrick Geissmann, Gemeindeschreiber, zu danken.

Die guten Zahlen des vergangenen Jahres sind nicht weiter zu kommentieren. Die Erläuterungen wurden den Stimmberechtigten mit der Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung zugestellt. Zudem hat Gemeindeammann Gerhart Isler in der Einleitung die wichtigsten Punkte noch einmal aufgegriffen und die Schlüsselzahlen präsentiert und kommentiert. Es ist jedoch zu erwähnen, dass sich die vom Kanton Aargau vorgegebenen Kennzahlen weiterhin brillant präsentieren. Es ist zu beachten, dass solche Kennzahlen reine Momentaufnahmen darstellen und sich schnell verändern können.

Bevor zu viele Begehrlichkeiten aufkommen, muss sich der Gemeinderat im Klaren sein, was das neue Mehrzweckgebäude Schule kosten wird. Die Finanzkommission bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das grosse Projekt eng mitzuverfolgen.

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2010 nach der Wegleitung für Finanzkommissionen stichprobenweise geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Bestandesrechnung und die Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und ordnungsgemäss geführt sind. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Antrag Die Verwaltungsrechnung 2010 sei zu genehmigen.

Abstimmung³ Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme zugestimmt.

Traktandum 5 Genehmigung der Kreditabrechnung für den Ersatz der Wasserleitung Schürmattstrasse (Abschnitt 1)

Einleitung Vizeammann Martin Kaufmann erläutert das Traktandum und orientiert sich dabei an den in der Botschaft aufgeführten Grundlagen. Es wird insbesondere noch einmal auf die in der Botschaft erläuterten Abweichungen eingegangen.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Bericht Finanzkommission Paul Monn, Präsident der Finanzkommission, orientiert über die Arbeiten der Finanzkommission im Zusammenhang mit der Kontrolle der Kreditabrechnung für den Ersatz der Wasserleitung Schürmattstrasse (Abschnitt 1). Die Finanzkommission hat auch diese Abrechnung genau geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Kreditabrechnung ordnungsgemäss geführt wurde. Aufgrund der Ergebnisse der Prüfungen beantragt die Finanzkommission der Gemeindeversammlung, die vorliegende Kreditabrechnung zu genehmigen.

Antrag Die Kreditabrechnung für den Ersatz der Wasserleitung Schürmattstrasse (Abschnitt 1) sei zu genehmigen.

Abstimmung⁴ Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme zugestimmt.

³ Die Abstimmung wird durch Paul Monn, Präsident der Finanzkommission durchgeführt.

⁴ Die Abstimmung wird durch Paul Monn, Präsident der Finanzkommission durchgeführt.

Traktandum 6	Gewährung eines Verpflichtungskredites für die Beschaffung einer Weihnachtsbeleuchtung für die Gemeinde Bergdietikon (2. Etappe)
Einleitung	<u>Gemeinderat Urs Vogel</u> stellt das Traktandum kurz vor und verweist dabei auf die in der Botschaft aufgeführten Grundlagen. Er fasst den ausführlichen Bericht aus der Botschaft auf die wichtigsten Aspekte zusammen.
Diskussion	Wird nicht gewünscht.
Antrag	Dem Kreditbegehren in der Höhe von CHF 41'000.00, zuzüglich der ausgewiesenen Teuerung, für die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung sei zuzustimmen.
Abstimmung	Dem Antrag wird mit einem grossen Mehr an Ja-Stimmen gegen 26 Nein-Stimmen zugestimmt.

Traktandum 7 **Gewährung eines Verpflichtungskredites für die Neugestaltung des Eingangsbereiches des Gemeindehauses und den Umbau des Sitzungszimmers des Gemeinderates**

Einleitung	<p><u>Gemeindeammann Gerhart Isler</u>: Wie sie wissen, hat man im vorletzten Jahr die Aussenhülle des Gemeindehauses renoviert. Dies war zwingend notwendig, da es undichte Stellen gegeben hat, an denen das Regenwasser eingetreten ist. Man hat damals bewusst nur die Instandstellung der Aussenhaut als dringenden Teil der Versammlung unterbreitet.</p> <p>Der Gemeinderat unterbreitet nun bewusst an der Sommer-Gemeindeversammlung einen Kreditantrag für die Neugestaltung des Eingangsbereiches des Gemeindehauses und den Umbau des Sitzungszimmers des Gemeinderates. Grundsätzlich hätten die Positionen aufgrund der Höhe der Ausgaben auch als Budgetposten im Voranschlag 2012 eingestellt werden können, wären aber so im Volumen des Gesamtbudgets mehr oder weniger verschwunden.</p> <p>Die Innenrenovation ist notwendig. Jeder, der einmal im Gemeindehaus war, hat gesehen und auch erlebt, dass die Privatsphäre im Schalterbereich des Erdgeschosses in keiner Art und Weise gewährleistet ist. Jedem fällt zudem auf, dass die Türen im Eingangsbereich den Ansprüchen an einen behindertengerechten Zugang nicht entsprechen. Sie sind nicht einmal für den Zugang mit einem Kinderwagen geeignet.</p> <p>Gemäss §53 Gesetz über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) sind öffentlich zugängliche Bauten und Anlagen für Menschen mit Behinderungen zugänglich und benutzbar zu gestalten.</p>
------------	--

Weiter ist der Umbau des Sitzungszimmers des Gemeinderates notwendig. Sie können dem Gemeinderat Glauben schenken, dass auf die Ausgaben geachtet wird. Der Gemeinderat möchte die Verwaltung so günstig wie möglich führen. Wir möchten aber auf der anderen Seite auch arbeiten können. Das Arbeiten in einem mittlerweile 25-jährigen Sitzungszimmer ist nicht sehr angenehm. Das Sitzungszimmer entspricht in keiner Art und Weise mehr den heutigen Anforderungen. Wenn eine ganztägige Sitzung stattfindet, haben Sie mit Schmerzen im Rücken zu kämpfen, da die Stühle sehr alt sind. Die Technik ist auch nicht à Jour. Die Renovation soll nicht luxuriös sein, jedoch den heutigen Anforderungen entsprechen und den Personen, die darin arbeiten, ein angenehmes Arbeitsklima geben.

Der Kredit wird der Versammlung auch aus dem Grund nicht im Rahmen des Budgets unterbreitet, damit die Ausgaben im Jahr 2011 noch getätigt werden können. Im Jahr 2012 werden weitere grosse Investitionen anstehen, welche die finanziellen Mittel schmälern.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Den Kreditbegehren für

- a) die Neugestaltung des Eingangsbereiches des Gemeindehauses in der Höhe von CHF 40'000.00, zuzüglich der ausgewiesenen Teuerung, sowie
- b) den Umbau des Sitzungszimmer des Gemeinderates in der Höhe von CHF 72'000.00, zuzüglich der ausgewiesenen Teuerung,

sei zuzustimmen.

Abstimmung Der Antrag a) über das Kreditbegehren für die Neugestaltung des Eingangsbereiches des Gemeindehauses in der Höhe von CHF 40'000.00, zuzüglich der ausgewiesenen Teuerung wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme angenommen.

Der Antrag b) über das Kreditbegehren für den Umbau des Sitzungszimmer des Gemeinderates in der Höhe von CHF 72'000.00, zuzüglich der ausgewiesenen Teuerung wird mit grosser Mehrheit gegen eine Gegenstimme angenommen.

Traktandum 8 Gewährung eines Verpflichtungskredites für die Planung eines Mehrzweckgebäudes Schule

Einleitung Gemeindeammann Gerhart Isler: Sie sehen auf den Seiten 16ff eine sehr und detaillierte Beschreibung über den Sachverhalt und die ausführliche Begründung, weshalb die Planung eines Mehrzweckgebäudes Schule zum jetzigen Zeitpunkt ansteht.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Schulanlagen der Gemeinde Bergdietikon zwar gut, aber sehr alt sind. Es ist ein nicht weg zu diskutierendes Faktum, dass die betroffenen Schulgebäude bereits viele Jahre auf dem Buckel haben. Nun kann man auch an dem einen oder anderen Ende eine „Übergangs/Notlösung“ anbringen. Dies reicht jedoch nicht mehr, da sich die Zeit verändert hat und auch die Ansprüche gegenüber einer Schulanlage nicht mehr dieselben sind wie noch vor 25 Jahren. Wir benötigen mehr Platz, welchen man mit „nur“ ein wenig Umbauen oder Renovieren schlicht nicht erhältlich machen kann.

Das Providurium des Kindergartens ist über 40 Jahre alt und befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Die Nachfrage der Kinderbetreuung Bergdietikon (KiBe) wächst auch immer weiter, was zusätzlichen Raumbedarf mit sich zieht. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen nimmt sprunghaft zu und es besteht eine lange Warteliste.

Zudem ist auch den aktuellen Rankings der Standortförderung zu entnehmen, dass nicht mehr der Steuerfuss als Mass der Dinge gilt, sondern heutzutage viel mehr Wert auf eine gut funktionierende Schul- und Tagesbetreuungsstruktur gelegt wird. Es ist Aufgabe des Gemeinderates auch in diesem Bereich Lösungen zu finden, die allen – oder zumindest vielen – Anspruchsgruppen Vorteile bringt.

Weiter ist auch ein Systemwechsel im Schulbereich in naher Zukunft wahrscheinlich, weshalb auch hier mehr Schulraum benötigt wird. Der Systemwechsel von 5/4 zu 6/3 (Primarschule/Oberstufe) bedingt die zusätzliche Führung der 6. Primarschulklasse in Bergdietikon. Voraussichtlich genügt auch hier nicht nur ein Zimmer. Die Schule benötigt generell mehr Raum, da hinzukommt, dass Klassen neu maximal 25 Schüler umfassen dürfen.

Nun haben sich Gemeinderat und Schulpflege Gedanken gemacht, wie diese Situation am Besten gelöst werden kann. Man hat einige Studien begutachtet und Ideen ventiliert. Die Behörden sind nach wie vor daran sich Gedanken über die geeigneten Massnahmen zu machen. Die detaillierten Ausführungen sind dem Bericht des Gemeinderates auf den Seiten 16ff zu entnehmen. Für die Planung eines Mehrzweckgebäudes wird nun aber die Unterstützung externer Fachpersonen benötigt, welche den Gemeinderat und die Schulpflege begleiten.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Dem Kreditbegehren für die Planung eines Mehrzweckgebäudes Schule in der Höhe von CHF 345'000.00, zuzüglich der ausgewiesenen Teuerung, sei zuzustimmen.

Abstimmung Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit gegen 3 Gegenstimmen zugestimmt.

Traktandum 9 Gewährung eines Verpflichtungskredites für die Erstellung einer Ringleitung Föhretstrasse - Industriestrasse

Einleitung Vizeammann Martin Kaufmann stellt das Traktandum kurz vor und verweist dabei auf die in der Botschaft aufgeführten Grundlagen.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Dem Kreditbegehren für die Erstellung einer Ringleitung Föhretstrasse - Industriestrasse in der Höhe von CHF 60'000.00, zuzüglich der ausgewiesenen Teuerung, sei zuzustimmen.

Abstimmung Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit gegen eine Gegenstimme zugestimmt.

Traktandum 10 Kündigung des Aktionärsbindungsvertrages zwischen der Einwohnergemeinde Bergdietikon und der publis Public Info Service AG

Einleitung Vizeammann Martin Kaufmann stellt das Traktandum kurz vor und verweist dabei auf die in der Botschaft aufgeführten Grundlagen.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Der Austritt per 31. Dezember 2012 und damit der Verzicht der Gemeinde Bergdietikon auf die Aktienbeteiligung an der Public Info Service AG sei zu genehmigen.

Abstimmung Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme zugestimmt.

Mitteilungen und Umfrage

- Steuerfall** Gemeindeammann Gerhart Isler gibt bekannt, dass der versicherungsrechtliche Teil des Falls erledigt werden konnte. Zivil- und strafrechtliche Untersuchungen sind immer noch im Gange. Versicherungsrechtlich erledigt bedeutet, dass die Gemeinde Bergdietikon durch den Kanton für die Auslagen, Aufwendungen und Umtriebe, den Selbstbehaltanteil sowie Anwaltskosten entschädigt wurde. Der Gemeinderat wird über den weiteren Verlauf informieren, sobald neue Fakten bekannt sind.
- Land Rai** Gemeindeammann Gerhart Isler informiert, dass diverse Sitzungen mit der Implenia Development AG stattgefunden haben. Es hat sich gezeigt, dass insbesondere auch der Landpreis für die weitere Verfolgung des Projektes durch die Implenia ein Punkt darstellt, der zu beachten ist. Die umfangreiche Sanierung des Hanges kostet die Implenia Development AG viel Geld, was bedeutet, dass dies zusammen mit dem vertraglich vereinbarten Verkaufspreis dazu führt, dass der zu schaffende Wohnraum nicht mehr finanziert werden kann. Der Gemeinderat hat sich mit den Grundeigentümern an einen Tisch gesetzt und man ist überein gekommen, der Firma Implenia Development AG im Preis entgegenzukommen. Die Firma Implenia Development AG ist nach diesen Preisverhandlungen bereit und interessiert, das Projekt weiter zu verfolgen. Man ist zurzeit daran, einen neuen Vertrag auszuarbeiten und wird diesen anschliessend der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreiten.
- Newsletter** Gemeindeammann Gerhart Isler macht darauf aufmerksam, dass auf der Homepage www.bergdietikon.ch ein informativer Newsletter kostenlos abonniert werden kann, der in regelmässigen Abständen über das Gemeindegeschehen informiert.
- Hundehaltung** Gemeindeammann Gerhart Isler bittet die Einwohnerinnen und Einwohner von Bergdietikon im Namen der Bauern um Beachtung, dass Hunde in den Monaten März bis Oktober nicht frei im hohen, ungeschnittene Gras herumtollen sollten. Die bewirtschafteten Kulturen werden vermehrt durch herumtollende Hunde und auch Personen, welche diese betreten, beschädigt.
- Holzerfäscht** Gemeindeammann Gerhart Isler informiert über das kurz bevorstehende Holzerfäscht am 2. Juli 2011. Er bittet die Bevölkerung, an den Festivitäten teilzunehmen und dem Fest so den nötigen Besucherandrang zu verschaffen.
- Kinderbetreuung** Gemeinderätin Brigitte Diggelmann stellt den anwesenden das neue Logo der Kinderbetreuung Bergdietikon (KiBe) vor und informiert über das Angebot der Kinderbetreuung. Die KiBe platzt aus allen Nähten, und kann sogar in der Mittagsbetreuung eine zweite Gruppe gründen, obwohl keine Räumlichkeiten vorhanden wären. Als Übergangslösung kann die Mittagsbetreuung für die zweite Gruppe im Jugendhaus stattfinden.
- Der Grosse Rat hat entschieden, dass die Gemeinden ein Betreuungsangebot zur Verfügung stellen sollten. Die Gemeinde Bergdietikon ist in diesem Punkt bereits sehr weit und darf sich in diesem Bereich als Vorreitergemeinde im Kanton Aargau bezeichnen.

Abschluss/Verabschiedung

Nachdem das Wort aus der Versammlung nicht verlangt wird, schliesst Gemeindeammann Gerhart Isler die Versammlung um 21.35 Uhr und dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die konstruktive Diskussion und die Offenheit. Der Gemeinderat wünscht allen einen warmen und sonnigen Sommer 2011!


8962 Bergdietikon, 20. Juni 2011

Für getreues Protokoll

GEMEINDERAT BERGDIIETIKON

Gemeindeammann

Gemeindeschreiber



Gerhart Isler



Patrick Geissmann